

Gemeinde Brief

JUNI BIS AUGUST

2/2015

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

**Endlich
Sommer!**

Zeit des Wohlbefindens

In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

31. Mai	Wilfried Knigge ¹	
7. Juni	Renate Zerr ²	Abendmahl
14. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	
21. Juni	Christoph Engels	Predignachgespräch
28. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	
5. Juli	Christoph Engels	Abendmahl
12. Juli	Christoph Engels	
19. Juli	Christoph Engels	
26. Juli	Thomas Engels ³	Predignachgespräch
2. August	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
9. August	Dr. Detlev Pröbldorf	
16. August	Christoph Engels	Anmeldung Konfirmanden
23. August	Dr. Detlev Pröbldorf	Predignachgespräch
30. August	Dr. Detlev Pröbldorf	Violoncello & Klavier Ausstellungseröffnung
6. September	Christoph Engels/ Dr. Detlev Pröbldorf	Ev. Kirchengemeinde Wiesdorf heißt willkommen
13. September	Dr. Detlev Pröbldorf	

¹ Wilfried Knigge, Pfarrer am Berufsschulkolleg Bismarckstraße

² Renate Zerr, Schulpfarrerin am Lise-Meitner-Gymnasium

³ Thomas Engels, Prädikant der Ev. Kirchengemeinde Bonn-Holzlar

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	23. Juni
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	10.50 u. 12 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Kindergottesdienst	Sonntag	10 Uhr	2. und 4. Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

ANDACHT

Sommerzeit – Sonnenzeit	4
-------------------------	---

AUS DER GEMEINDE

Eine-Welt-Laden	20
Telefonischer Besuchsdienst	21
Anmeldung der Konfirmanden	22
Rezepte aus der Gemeinde	23

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Milan Sladek	9
--------------	---

KINDER UND JUGEND

Viel für Katjes und noch mehr für Konfis	16
Sommerfreizeit	17
Dein Wochenkalender	18
Freizeiten und Grillen	19

AUSSERDEM

Buchtipps	6
Impressum	26

TERMINE UND ADRESSEN

Stadtkirchenkalender	12
Pinnwand – aktuelle Termine	14
Gruppen und Kreise	24
Aus dem Kirchenbuch	26
Adressen	27

Zum Titelbild: Sommerliche Abendstimmung an der Leverkusener Rheinbrücke. (Foto: Olaf Schmidt)

Sommerzeit – Sonnenzeit

Unvorstellbar, dass die Sonne eines Abends untergehen und am darauffolgenden Tage nicht mehr aufgehen würde! Alles Leben auf der Erde würde erlöschen. Der Wechsel zwischen Tag und Nacht ist so selbstverständlich, dass man meist keinen Gedanken daran hat. Dennoch: Es wird zwar Tag für Tag hell, aber noch schöner ist's, wenn die Sonne richtig scheint. Sonnenschein macht glücklich. Mediziner bestätigen, dass der Körper mehr Glückshormone produziert, wenn die Sonne scheint. Dabei braucht man gar keine ärztliche Bestätigung – wenn die Sonne scheint, scheint alles leichter zu sein. Umso schöner, dass nun wieder die Sommerzeit kommt.

Die Sonne als Held und Sieger

Immer schon waren die Menschen von der Sonne fasziniert. Schon immer verehrten die Menschen das Himmelsgebilde und verehrten die Sonne als göttliche Macht. Den Menschen war zwar damals nicht klar, dass nicht die Sonne sich um die Erde, sondern diese sich täglich einmal um sich selbst dreht und deshalb die Sonne nur scheinbar „untergeht“ und wieder aufgeht. Die Menschen erzählten sich die Geschichte von der Sonne als Held und Sieger über die dunklen Todesmächte, die am Abend im Westen in die Unterwelt eintaucht, aber Morgen für Morgen im Osten wieder aus der Dunkelheit hervorbricht. So wurde für die Menschen deutlich, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Denn mit „Dunkelheit“ haben die Menschen schon immer den Tod assoziiert.

Laudato Si

In einem Psalm wird Gott im Bild der Sonne bejubelt: Du bist die Sonne und wärmst uns (Psalm 84). Und auch der heilige Franziskus

von Assisi lobt in seinem berühmten Sonnengesang, den er im Jahr 1224 geschrieben hat (und der heute besonders bei Kindern und Jugendlichen als das Lied *Laudato si* bekannt und beliebt ist), Gott im Bild der Sonne: „Gelobet seist du, mein Gott, mit allen deinen Geschöpfen, vornehmlich mit der hohen Herrscherin, unserer Schwester Sonne! Sie ruft den Tag hinauf, schenkt uns Licht. Und wie schön ist sie und strahlt!“ Euphorischer kann man das wohl nicht ausdrücken.

Am Ende der Zeiten: Die Sonne der Gerechtigkeit

Wenn Gott seine Sonne auch aufgehen lässt über Guten und Bösen (Matthäus 5, 45), sind es doch die „Gerechten“, die „leuchten werden wie die Sonne“ (Matthäus 13, 43). Die Gerechten sind diejenigen, die sich darum bemühen, nach dem Willen Gottes zu leben. Die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die nicht bereit sind, trotz aller Zweifel sich der Verzweiflung hinzugeben. Bis dann schließlich die „Sonne der Gerechtigkeit aufgehen soll über der Welt“ (Maleachi 3, 20). Kurzum: auch in der Bibel werden die Sonne selbst und der Sonnenschein durchgehend mit Gutem verbunden.

Mach es wie die Sonnenuhr ...

Ein altes Sprichwort, das in so manch ein Poesiealbum mit krakeliger Mädchen- oder Jungenschrift eingetragen wurde, empfiehlt: Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heit'ren Stunden nur! Das ist natürlich nicht leicht – denn die dunklen Stunden gibt es auch. Wer jedoch einübt, die heiteren Stunden zu genießen und das Leben nicht auf irgendwann aufzuschieben, dem wird es auch gelingen, die weniger schönen und



schweren Stunden des Lebens zu tragen oder zu ertragen.

Die Sonne ist ein Himmelskörper, aber sie ist noch viel mehr – sie ist für viele das Symbol eines glücklichen und geglückten Lebens oder geglückter Stunden. Natürlich: Wenn die Sonne scheint, werfen Dinge und Menschen auch Schatten. Keine schlechte Idee wäre es doch, sich einmal wieder

vorzunehmen, „über den eigenen Schatten zu springen“. Vielleicht schon in diesem Sommer!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer, mit viel Sonnenschein und vielem Guten, das es zu erleben gibt.

Ihr Pfarrer
Christoph Engels

Sommerzeit – Lesezeit

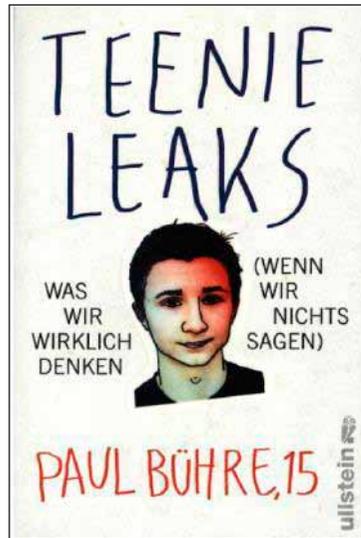
Manchmal muss man einfach nur ein Buch lesen, um Zeit zu haben. Bedeutet vor allem: sich Zeit nehmen für sich ganz allein. Versinken in neuen Möglichkeiten. Den Alltag außer Kraft setzen. Etwas bekommen, nicht etwas geben müssen.

Rosalie Tavernier

Was wir wirklich denken (wenn wir nichts sagen)

Edward Snowden und Julian Assange sind wohl die prominentesten Beispiele einer Sorte Mensch, die vertrauliche Dinge in die Öffentlichkeit bringen, damit die Welt nicht unwissend bleibt. Bei weitem nicht so berühmt, aber dafür mit Sicherheit um einiges witziger, ist Paul Böhre aus Berlin. Er hat sich das Prinzip des „Leakens“ zu eigen gemacht für ein Feld, das den meisten Erwachsenen gewöhnlich unverständlich wie geheimnisvoll zugleich erscheint: Die Pubertät. Und dabei herausgekommen ist ein ungemein lustiges Buch!

Der 15jährige Paul Böhre schreibt schonungslos offen und mit präziser Komik das Gefühlswirrwarr und die Herausforderungen von heutigen Jugendlichen aus der Perspektive eines Heranwachsenden. Dabei „enthüllt“ er natürlich auch so manches aus seiner eigenen Familie, seinem Freundeskreis und aus der Schule, die er besucht. Schon die einzelnen Kapitelüberschriften lassen ahnen, dass es hier so manches an Überraschungen zu lesen gibt, z. B.:



„Gruppendynamik und was wirklich passiert in einer Schar Jugendlicher, die scheinbar fröhlich durch die Gänge ihrer Schule tobt.“ Oder: „Soziale Netzwerke – Was in unseren Köpfen vorgeht, wenn wir auf unsere Handys starren, statt draußen an der frischen Luft zu spielen.“ Oder: „Optik oder warum bei Jungs die Unterhose nicht mehr aus der Hose guckt. Und warum Mädchen sexy aussehen, aber nicht mit den Konsequenzen leben wollen.“

In insgesamt 12 Kapiteln werden alle wesentliche Themen, die das Dasein von Jugendlichen bestimmen, behandelt: Alkohol und Drogen, Computerspiele, Liebe, Sex und Porno, Musik und natürlich Konflikte mit Eltern. Brüllend komisch ist das Kapitel „Erziehungsmethoden und ein paar einfache Erziehungstipps aus Sicht eines Betroffenen“, in dem Böhre seine Eltern mit den Einsichten eines Erziehungsratgebers von Jesper Juhl konfrontiert. Seine eigenen sich daran anschließenden Tipps, wie sich ein pubertierender Jugendlicher wünscht

behandelt zu werden, mögen manch sorgenvoller Mutter oder stirnrunzelndem Vater zu ein wenig mehr Gelassenheit verhelfen.

Kurzum: Ein schnelles und kurzweiliges Lesevergnügen, dessen „Enthüllungen“ einem das Gefühl vermitteln, dass die Pubertät zwar

anstrengend, aber längst nicht so schlimm sein muss, wie es manchmal aussieht.

Das Buch hat 191 Seiten, ist im Ullstein Verlag in Berlin 2015 erschienen und kostet 16,99 Euro.

Dr. Detlev Prößdorf

Sommer der Freundschaft

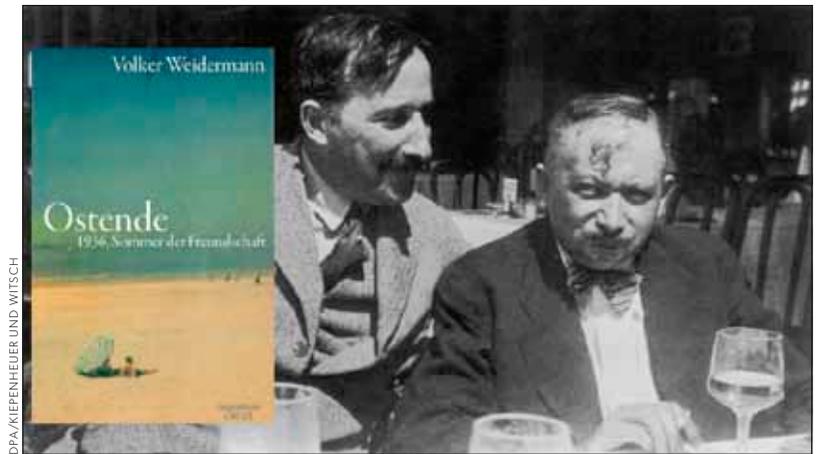
Als Anknüpfung an die Lesung vom 5. März „Rufe aus der Fremde“, in der Christoph Engels Texte und Gedichte von Schriftstellern gelesen hat, die irgendwann ihre Heimat verlassen mussten, möchte ich das Buch „Ostende 1936, Sommer der Freundschaft“ vorstellen.

Volker Weidermann hat ein sehr lesenswertes, kleines, feines Buch über diesen Sommer geschrieben. Es geht um Autoren, die auch ihre Heimat verlassen mussten und ins Exil gegangen sind. In Deutschland sind ihre Bücher verboten, im Ausland werden sie kaum verlegt. In diesem Sommer treffen sich unter anderem die Schriftsteller Stefan Zweig und Joseph Roth in Ostende.

Der eine (Zweig) erfolgreich und sehr vermögend, der andere (Roth) mittellos und dem Alkohol verfallen. Roth lässt sich von Stefan Zweig finanziell aushalten. Zweig reist mit seiner Geliebten Lotte und der Schreibmaschine an, Joseph Roth kommt, um Ferien mit seinem besten Freund zu machen und zu schreiben. Roth verliebt sich leidenschaftlich in Irmgard

Keun (von der wir auch bei der Lesung im März etwas gehört haben).

Auch andere Schriftsteller, die im Deutschland der Nationalsozialisten keine Heimat mehr haben, kommen in den belgischen Badeort. Es könnte ein Urlaub unter Freunden sein, wenn die bedrückende politische Situation nicht allgegenwärtig wäre. Trotz allem gelingt es Volker Weidermann



Stefan Zweig und Joseph Roth 1936 im Exil in Ostende, Belgien

eine fast heitere Atmosphäre zu schaffen, die einen Hauch von Urlaubsstimmung aufkommen lässt. Es wird gefeiert, getrunken, gelacht und geschrieben.

Volker Weidermann, der als Feuilletonchef bei der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ arbeitet, erzählt in einer klaren Sprache kenntnisreich und

mitreißend von diesem Sommer kurz vor dem Zweiten Weltkrieg. Er hat die Geschichte überwiegend aus Briefen recherchiert.

Das Buch macht neugierig darauf, mehr von Stefan Zweig bzw. Joseph Roth zu lesen. Zum Beispiel: Stefan Zweig „Schachnovelle“

Mögen Sie Schokolade?

Ilona Bürgel ist Diplompsychologin und Persönlichkeitscoach. In ihrer Praxis begleitet sie Unternehmer und Privatpersonen bei beruflichen und persönlichen Veränderungsprozessen. Sie ist Vertreterin der sogenannten Positiven Psychologie, bei der es vornehmlich darum geht, Veränderungen als etwas Positives verstehen zu lernen. Und sie liebt Schokolade! Vielleicht haben Sie die Mai-Lesung in der Christuskirche besucht? Diese Lesung stand unter dem Motto: Schokolade macht nicht dick, sondern glücklich. Wenn Sie dabei waren, dann haben Sie schon einige Ideen von Ilona Bürgel kennengelernt. Wenn nicht, dann sollten Sie nachlesen, was wir vom Schokolade-Essen für das Leben lernen können. Genuss, Freude, Träume, Energie, Glück – all das sind Themen, die die Autorin in ihrem Buch behandelt. Weil sie fest davon überzeugt ist, dass Schokolade ein Stück Lebensfreude ist. Wer Schokolade isst, erlaubt sich, das Leben zu genießen. Und zwar jetzt und nicht irgendwann einmal. Wer Schokolade isst, lernt herauszufinden, was in seinem Leben wirklich wichtig ist.



ILONA BÜRGE(2)

oder „Ungeduld des Herzens“ und Joseph Roth „Radetzkmarsch“ oder „Die Legende vom heiligen Trinker“.

„Ostende 1936, Sommer der Freundschaft“ ist bei Kieppenheuer & Witsch erschienen und kostet 17,99 €.

Angelika Moritz



Wer Schokolade bewusst genießt, lernt, wie man gut zu sich selbst ist ohne, vom schlechten Gewissen geplagt zu werden. Viele essen Schokolade in der Weihnachts- oder Osterzeit. Dabei kann Schokolade ein ganzjähriges Vergnügen sein.

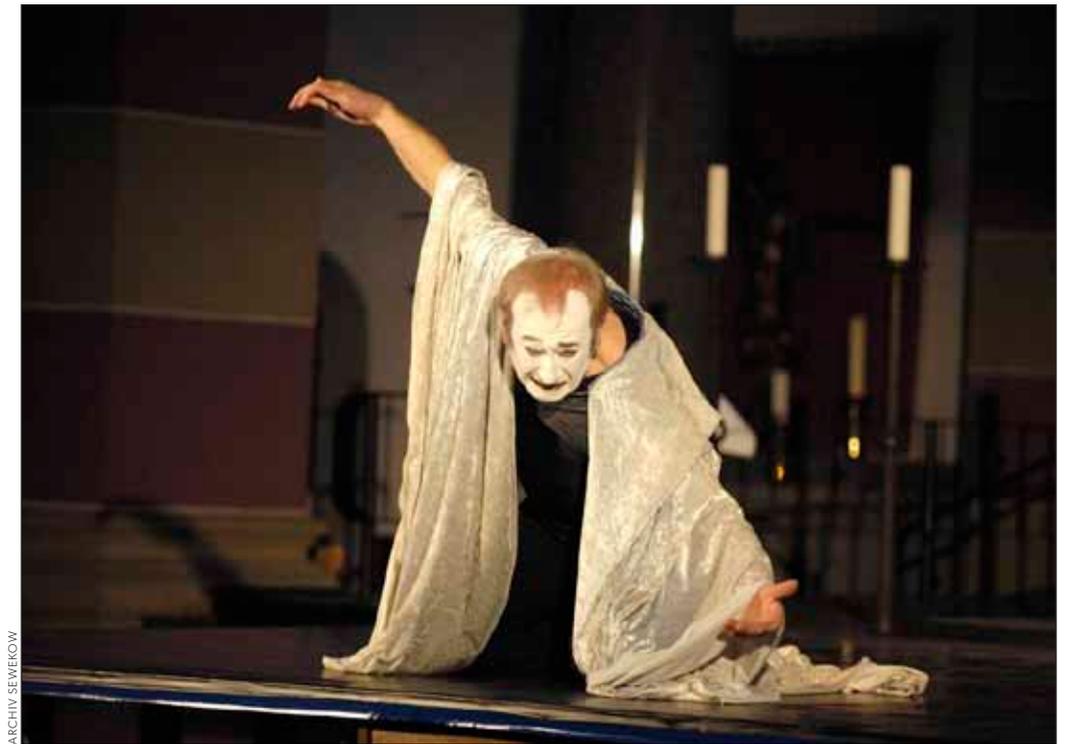
Das kurzweilige und leicht zu lesende Buch „Schokologie“ ist ideal auch für verregnete Sommertage und liest sich gut im Lieblingssessel, in eine Decke eingekuschelt – neben dem Sessel sollte etwas Schokolade bereit liegen. Und wenn es doch ein heißer Sommer wird – dann liest man das Buch eben im Eiscafé, bei einem Becher Schokoladeneis.

Die „Schokologie“ ist erschienen im Südwest-Verlag und kostet 14,99 €

Christoph Engels

Milan Sladek – Das Gemeinsame der bildenden Kunst und der Kunst der Pantomime

Unter dem Titel „Das Gemeinsame der bildenden Kunst und der Kunst der Pantomime“ werden vom 30. August bis Ende Oktober 2015 ca. 40 Werke des Malers, Grafikers, Maskenbildners, Pantomimen und Regisseurs Milan Sladek in der Christuskirche gezeigt werden. In der Ausstellung sowie in einem kurz danach stattfindenden Pantomimenabend wird sowohl der bildende Künstler gewürdigt als auch der Pantomime.



ARCHIV SEWETKOW

Milan Sladek, Kreuzwegstation 7, Christus trägt das Kreuz

Milan Sladek wurde 1938 in der Slowakei geboren. 1957 legte er an der Kunstfachschule, Abt. Holzschnitzerei, in Bratislava sein Abitur ab. Bis 1960 studierte er in Bratislava an der Akademie für Musische Künste, Abt. Schauspiel. Zusammen mit Eduard Slabek (Solotänzer und Chefchoreograph des Theaters D34) gründete er sein erstes Pantomimenensemble. Von 1962–1964 wurde er am Slowakischen Nationaltheater

engagiert. 1968 übernahm Sladek die Leitung des Theaterstudios (Pantomime, Kabarett und Schauspiel) in Bratislava.

1970 zog Sladek nach Köln. 1974 eröffnete er dort mit „KEFKA“ das einzige festansässige Pantomimentheater Westeuropas. 1976 initiierte Sladek das dann jährlich bis 1987 stattfindende Internationale Pantomimenfestival „Gaukler“. Von 1987–1992 wirkte Sladek als Professor an der Folkwang-Hochschule

in Essen. Von 1994–2002 leitete Sladek das Theater „ARENA“ in Bratislava. Seit 2002 Inszenierungen/Mitwirkungen bei Festivals weltweit. Auslandstourneen haben ihn und sein Ensemble bis heute in über 50 Länder der Welt geführt.

Milan Sladek erhielt etliche Preise und Auszeichnungen: 1965 Grand Prix de Nancy, 1968 Auszeichnung vom Prager Kultusminister zum 50. Jubiläum der CSSR, 2000 Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse durch Johannes Rau, 2010 Preis für Lebenswerk (Europäisches Festival des Humors und der Satire Kremnica GAGS, Slowakei) u.a.

Sladek lebt und arbeitet als Maler, Grafiker, Maskenbildner, Autor, Regisseur und Pantomime in Köln.

Mit den gewählten Techniken – Acryl, Zeichnungen und Mischtechniken auf verschiedenen Trägern – verfolgt Sladek in seinen Werken seine künstlerischen Ziele

- In Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers Charakterisierung von Seelenzuständen sowie geistigen Prozessen
- Strukturierung der Fläche sowie des Raumes in freien Farben und Formen
- Ergänzung der Pantomime durch die Mittel der bildenden Kunst. Der darstellende Künstler ist ohne den bildenden Künstler nicht denkbar. Dabei Fassung der Pantomime in ein endgültiges Bild

Inspirationsquellen seiner bildenden Kunst sind besonders:

- Die Auseinandersetzung mit dem Körper in seiner sprechenden Bewegung im Raum
- religiöse, spirituelle Themen



- Ausdrucksmöglichkeit der großen Dramen sowie Handlungsträger der Weltliteratur
- Kulturen, die er auf seinen zahlreichen Reisen vertieft kennenlernte

Kennzeichnend für Sladeks Werke ist:

- Er befasst sich in seiner Kunst, seinen Gemälden wie seinen Grafiken wesentlich mit der Frage nach der Wirklichkeit menschlichen Daseins, der eigenen Existenz im Wechsel zwischen inneren Kräften und äußeren Mächten.

- Die Malerei ist für Sladek eine Synthese aus der Bewegungsdramatik des Mimen im Bühnenraum samt der realen Zeit und der Übersetzung in die zweidimensionale Statik der Leinwand und des Papiers.

- Die Bilder zeigen eine stilübergreifende Reflexion verschiedener künstlerischer Formensprachen.
- Seine Bildfindungen tragen autobiografische Züge. Sie vereinen seine Seh- und Weltempfindung, Ausdruck der Geste, des ganzen Körpers, des Bühnenkostüms.

- Die Gemälde und Zeichnungen wirken in ihren klaren Farben expressiv. Die Farbaussagen werden durch starke Hell-Dunkel-Kontraste intensiviert und assoziieren ein mehrschichtiges Raumgefühl.
- Malerei ist für Sladek ein Gespräch mit sich selbst. Sie ist Ausdruck und Ergebnis – als materialisierte Aufzeichnungen seiner inneren Vorgänge, zu denen man zurückkehren kann. Seine malerische Handschrift, die feinabgestufte Farbkomposition, der rhythmisierte Ausdruck, Bildelemente umgebende Vielfachlinien gleichsam als Umsetzung seines

pantomimischen Prozesses kennzeichnen die Individualität seiner künstlerischen Handschrift.

- Der Bildaufbau ist frei von Zwängen räumlich/körperlich naturalistischer Darstellung.

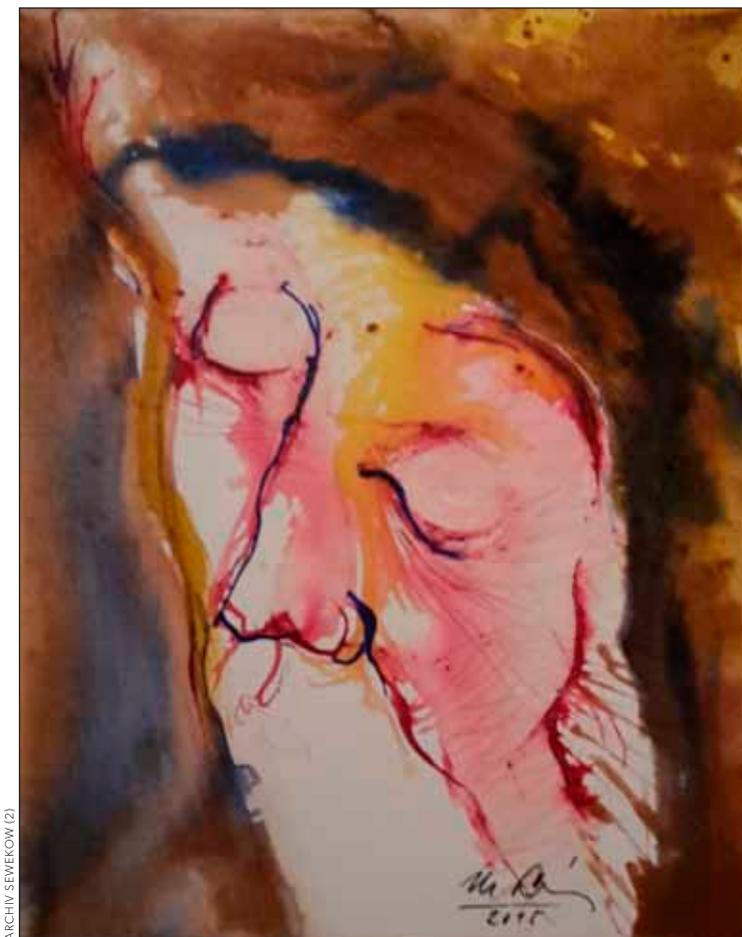
Künstlerische Themen: Religiöse Themen, Kulturen bereister Länder, Darstellung der durch ihre inneren Kräfte geführten Menschen, figurative Darstellung der Pantomime Ende der 60er Jahre begann für Sladek eine rege Ausstellungstätigkeit in Deutschland und einigen Ländern Europas sowie Kanada. Einzelausstellungen u. a.:

- 1968 Stadt Köln, Rathaus
- 1991 Buchmesse Frankfurt
- 1994 Stadtgalerie, Bratislava, Slowakei
- 1994 Europäisches Parlament, Straßburg, Frankreich

Seine Werke befinden sich in Museen sowie öffentlichen und privaten Sammlungen. Zu seinem Werk gibt es etliche Publikationen.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 30.8.2015 um 10 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes eröffnet werden. Es wird in das Werk des Künstlers eingeführt werden.

Am 3.9.2015 um 19 Uhr wird Milan Sladek zu den 14 Kreuzwegstationen einen Pantomime-Abend nach der Musik von Marcel Dupré, op. 29, „Kreuzweg“ darbieten (gemeinsame Veranstaltung der Christuskirche und der Kasino-Gesellschaft Leverkusen e. V.). Bis zum 22.11.2015 kann die Ausstel-



Milan Sladek, *Der Kopf* (2015)

lung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche Mittwoch bis Freitag von 15–18 Uhr und Samstag von 11–15 Uhr besichtigt werden.

Dr. Birgit Sewekow

31 MAI
SONNTAG

MUSIK

**BETIN GÜNEŞ
TURKISH CHAMBER ORCHESTRA
meets Turkish Brass Ensemble**

Das Turkish Brass Ensemble aus Izmir besteht aus Mitgliedern des staatlichen Sinfonieorchesters Izmir sowie Dozenten der dortigen Musikhochschule. Das aus 2 Trompeten, 2 Hörnern, 2 Posaunen und 2 Tuben bestehende Ensemble wird zusammen mit dem Betin Güneş Turkish Chamber Orchestra musizieren. Dabei werden sie unterstützt von der Sängerin Derya Gönüldaş und dem Sänger Erhan Parlat. Als besonderer Programmpunkt wird zudem Murat Salim Tokac eine neue Komposition für Ney (Rohrflöte) und Tanbur (Langhalslaute) von Betin Güneş uraufführen.

19.00 Uhr **25 €/20 €****Dreitägiges Orgelfest
in der Christuskirche****19** JUNI
FREITAG

ORGELFEST

**ERÖFFNUNG: FREITAGSMUSIK MIT
DEM ORGELWERK VON BRUHNS
Kantor Michael Kristahn**

Das Orgelfest wird mit der 60. Freitagsmusik eröffnet. Es erklingen sämtliche Orgelwerke von Nicolaus Bruhns (1665-1697), dem jung gestorbenen Husumer Organisten. Er gilt neben seinem Lehrer Buxtehude als bedeutendster Orgelmeister des Norddeutschen Barock.

17.30 Uhr **frei***(Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik)***19** JUNI
FREITAG

ORGELFEST

**JOHANN SEBASTIAN BACH:
GROSSE ORGELMESSE
Kantor Andreas Zopf, Ensemble „Nota-
bene“, Leitung: Sieglinde Underberg**

In diesem Orgel-Plus-Konzert ist die große Orgelmesse von Johann Sebastian Bach zu hören. Jeder Messteil wird mit gesungenen Chorälen aus der Gregorianik bis zur Moderne eingeführt.

20.00 Uhr **frei***(Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik)***20** JUNI
SAMSTAG

ORGELFEST

**ORGELBAROCK & ORGELROMANTIK
Kirchenmusikdirektor
Andreas Meisner**

Der Organist des Altenberger Domes stellt in einem bunten Programm barocke Prachtstücke neben romantische „Klassiker“. Es erklingen Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Josef Rheinberger, Franz Liszt und Max Reger.

20.00 Uhr **frei***(Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik)***21** JUNI
SONNTAG

ORGELFEST

**FINALE: ORGEL & WHISTLES
Duo „Planxties & Airs“**

Kantorin Ulrike von Weiss (Orgel) und Claus von Weiss (Whistles & Low Whistles) spielen in diesem Orgel-Konzert traditionelle Musik aus Irland und England. Im gemeinsamen fröhlichen Tanz wie auch in der vereinten melancholischen Klage erweist sich das ungewöhnliche Paar aus Orgel und Whistle als eine anscheinend im irischen Himmel geschlossene Verbindung.

20.00 Uhr **frei***(Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik)***30** AUGUST
SONNTAG

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**DAS GEMEINSAME DER BILDENDEN
KUNST UND DER KUNST DER PANTOMIME
Milan Sladek**

Unter dem Titel „Das Gemeinsame der bildenden Kunst und der Kunst der Pantomime“ wird der bekannte Pantomime und Künstler Milan Sladek eine Auswahl seiner Bilder in der Christuskirche ausstellen (siehe S. 9). Mit einem Gottesdienst, bei dem die Werke im Mittelpunkt stehen, wird die Ausstellung in Anwesenheit des Künstlers eröffnet. Bis zum 22. November 2015 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

10.00 Uhr **frei***Milan Sladek, Allein in der Masse (1993)***3** SEPTEMBER
DONNERSTAG

KUNST

PANTOMIMEN-ABEND**Milan Sladek**

Milan Sladek, einer der bedeutendsten Pantomimen unserer Zeit, wird zu seinen in der Christuskirche ausgestellten Kreuzwegstationen einen Pantomimen-Abend darbieten. Dabei wird er den 14-teiligen Leidensweg Jesu mit einer Solopantomime in großer suggestiver Kraft und allen dort allen handelnden Personen erstehen lassen. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider aus Bonn spielt dazu von Marcel Dupré „Der Kreuzweg“, op. 29. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kasino-Gesellschaft e. V.

19.30 Uhr **10 €/7 €****Und schon einmal im
Kalender vormerken:****10** SEPTEMBER
DONNERSTAG

LESUNG

**DER EHRLICHE LÜGNER – EIN ABEND
MIT TEXTEN VON RAFIK SCHAMI****19.30 Uhr****12** SEPTEMBER
SAMSTAG

KONZERT

GOSPELKONZERT**Joy of Life****18.00 Uhr****27** SEPTEMBER
SONNTAG

KONZERT

HERBSTKONZERT**Stadtkantorei****17.00 Uhr**

SPÄTLESE

Matthäus-Gemeindehaus

- 9. Juli Essen
 - Bus-Stadtrundfahrt
 - August Sommerferien
 - 10. September Brauereimuseum
 - Dortmund - Führung
- Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängskes, Tel. 65102

FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE

Alte Sakristei, Christuskirche

- 3. Juni Frau Langer:
Über das Alterwerden
 - 17. Juni Frau Werner / Pro Senior:
Info's und Tipps zum Sparen
- FERIEN
- 12. August Ausflug an den Rursee
 - 26. August Vorlesenachmittag

Petra Koch, Tel. 4047984

Am 26.9.2015 veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen Wiesdorf vor der Christuskirche zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit wieder einen Trödelmarkt. Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem Privatstand uns anzuschließen. Gegen eine Spende von 4 € pro laufendem Standmeter sind auch Sie dabei. Tische usw. können von uns nicht zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro
310 38 56 und michaela.bolz@ekir.de

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht am Sonntag, den 16. August 2015 um 10 Uhr in der Christuskirche, im Anschluss an den Gottesdienst.
Siehe S. 22

Schon einmal im Kalender vormerken:
Am 6. September feiern wir einen besonderen Tag: Gemeinde heißt willkommen!
Weitere Infos folgen.

MATTHÄUS-FRAUENHILFE
Matthäus-Gemeindehaus

- 24. Juni Was wir glauben – Was bedeutet „evangelisch“ sein?
- Juli bis Mitte August Sommerferien
- 12. August Frauenhilfe- Ausflug an den Rursee in der Eifel – ganztägig
- 19. August „Ich habe nach dir gewonnen“ – Weisheitsgeschichten für einen anderen Blick aufs Leben
- 2. September „Am Ende ist nicht Schluss mit Lustig“ – Humor im Angesicht von Sterben und Tod

Christoph Engels, Tel. 46246

Die nächste Gemeindefeiere geht in die Provence und wird stattfinden vom 7. bis zum 14. August 2016. Es sind noch wenige Plätze frei. Kosten: ca. 1.200 € DZ und ca. 1.450 € EZ.
Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich für weitere Informationen bei Horst Plängskes (Telefon: 65102) oder bei Pfarrer Christoph Engels (Telefon: 46246).

DEMENZ-CAFÉ „AUGENBLICK“
ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 1. Juni Eine Reise in die Vergangenheit
 - 6. Juli Es wird Sommer
 - 3. August Reiseieber
 - 7. September Einmachzeit
- jeweils 15–18 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus
Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten: Tel. 8405150 (werktags ab 18 Uhr)

FREITAGSMUSIK (17.30 Uhr)

- 29. Mai Akkordeonklasse der Musikschule
- 5. Juni Blechbläser-Ensemble
- 12. Juni Horn & Klavier
- 19. Juni Bruhns: Orgelwerke
- 26. Juni Flöten-Trios der Musikschule
- 14. August Wiederbeginn nach der Sommerpause (wöchentlich)

- After Eight
- 11. Juni Ein Freund, ein guter Freund ...
Unterhaltsames und Informatives zum Thema Freundschaft
 - Juli Sommerpause
 - 13. August Sommer Sonne Gute Laune ...
Ein bunter Abend mit Spiel und Spaß

Viel für Katjes und noch mehr für Konfis

Katjes-Treff

Einmal dienstags im Gemeindehaus, müssen die **Katjes** (Katechumenen) um 16 Uhr noch lange nicht nach Hause gehen. Denn sie können den Jugendraum für sich nutzen und den Rest des Nachmittags noch im Gemeindehaus verbringen.

Von 16 bis 17.30 Uhr steht dieser zum Ausruhen, Hausaufgaben machen, Kekse essen, Quatschen und vielem mehr zur Verfügung.

Konfifacé

Im Anschluss von 17.30 bis 19.30 Uhr findet das **Konfifacé** statt.

Unser Programm bis zu den Sommerferien

- 2. Juni: Einstimmung auf den Kirchentag
- 9. Juni: Obstsalat und Vitaminkunde
- 16. Juni: Schwimmen im CaLevornia
- 23. Juni: Grillen

KonfiteamerAG

Für alle, die im Mai 2015 konfirmiert werden: Komm zur **Konfiteamer AG**. Die beste Vorbereitung für Konfiteamer.

Wir treffen uns an jeweils Dienstags an den folgenden Terminen:

- 2. Juni, 9. Juni sowie am 23. Juni
- jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr
- Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus
- Karl-Bosch-Str. 2
- Leitung: Michaela Bolz
- Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

Ein Wochenende auf der Suche nach dem Glück

Gemeinsam mit allen Jugendlichen, die 2015 konfirmiert werden, den Konfiteamern und weiteren Ehrenamtlichen der Jugendarbeit, wollen wir ein lebendiges, philosophisches

und phantasievolles Wochenende in der Jugendherberge „Sportpark Duisburg“ verbringen und uns auf die Suche nach dem Glück machen. Verschiedene Bücher,

Lieder, Filme und Gedichte werden uns bei unserer Suche inspirieren und begleiten. Keine Sorge, wir machen keinen Unterricht, sondern erschließen gemeinsam wichtige Themen des Lebens!

- ab **14 Jahren**
- **11.9. bis 13.9.2015**
- **Jugendherberge Duisburg**
- Kosten: **30 €**
- **Anmeldung und Infos bei:** Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56 michaela.bolz@ekir.de
- **Anmeldung** bis 23. Juni 2015



Sommerfreizeit: Noch Plätze frei

Es gibt noch einige freie Plätze für die Jugendfreizeit im Sommer nach Ungarn.



Der berühmte Plattensee ist nur 200 Meter von unserem schönen Haus mit Terrasse entfernt. Abwechslung vom Baden bringen Ausflüge beispielsweise nach Budapest und in die nähere Umgebung.



Das Betreuerteam wird wieder mit viel Tatkraft und Fantasie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine stellen.

Die Mahlzeiten werden wir als Gruppe mit landestypischen Zutaten selbst zubereiten und auf unserer Terrasse oder im Haus einnehmen.

Treffen mit allen Teilnehmern und ein Elterninformationsabend werden im Juni stattfinden.

Bitte schnell anmelden und weitersagen!



- Jugendliche von **13 bis 18 Jahren**
- **ab 18 Jahre** Stammteilnehmer zu bekannten Regeln möglich
- **25.7. – 7.8.2015**
- **Zamárdi/Ungarn**
- Kosten: **530 €** (Ermäßigung auf Anfrage möglich)
- **mind. 20 Jugendliche**
- **Anmeldung** bei Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de
- **Anmeldung** ab sofort



Und auch für die Fahrt zum Jugendtreffen nach Taizé sind noch Plätze frei:

- Vom 5.-12. Juli 2015
- Alter: ab 14 Jahre
- Ort: Frankreich / Burgund
- Kosten: 80 Euro
- Teilnehmer: Mind. 8, max. 12
- Anmeldeschluss: 8.6.2015
- Leitung: Pfarrer Dr. Detlev Präßdorf und Team
- Anmeldung: 0214-41835 oder detlev.proessdorf@ekir.de

Dein Wochenkalender

Montag	17.30–18.30 Uhr 18.30–20.00 Uhr 20.00–22.00 Uhr	TopTen Jungengruppe 10-12 Jahre Fl/FA/It 12-15 Jahre Treff... Punkt! für Jugendliche und junge Erwachsene
Dienstag	10.45–11.15 Uhr 16.00–17.30 Uhr 17.30–19.30 Uhr 18.00–19.30 Uhr 18.00–18.30 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tägig) Katjes-Treff 12-14 Jahre Konfifacé im Jugendcafé (ab 12 Jahren) Ü16 Gesprächskreis – 23.6., 18.8., 15.9. Taizé-Andacht ab 14 Jahre, einmal pro Monat
Mittwoch	15.00–16.00 Uhr 16.00–17.30 Uhr 18.00–19.00 Uhr 19.00–20.30 Uhr	Kindertreff 6-12 Jahre Mit-Mach-Mittwoch 6-12 Jahre KreativRaum 12-14 Jahre MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	14.30–16.30 Uhr 17.00–18.00 Uhr 18.00–19.00 Uhr 16.30–17.30 Uhr	Schulprojekt 14-16 Jahre GirlsInn Mädchengruppe 10-12 Jahre Kindergottesdienst (KiGo)-Treff ab 14 Jahre jeden 2ten und 4ten Donnerstag Kinderchor Singing Birds (6–12 Jahre – Christuskirche)
Freitag	15.30–16.30 Uhr 16.30–18.00 Uhr	Kindertreff 6-12 Jahre Kindergruppe Die Power-Kleckse (6–12 Jahre)
Sonntag	10.00–11.15 Uhr	Kindergottesdienst (Christuskirche) jeden 2ten und 4ten Sonntag

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2
Informationen zu den Musik-Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. (02 14) 86 09 98 11

MINA & Freunde



In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendgruppen statt. Die Teamer fahren auf Freizeit oder haben Urlaub. In der Woche nach den Schulferien, also ab dem 12.8.2015, sind wir wieder für euch da.

Ab zum Hackes...

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Fortbildung für Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit in der Jugendbildungsstätte Hackhauser-Hof „Hackes“ in Solingen statt.

Ein Wochenende lang werden sich die Ehrenamtlichen mit einem Thema aus der Jugendarbeit fortbilden. Voraussetzung für die Teilnahme: Ihr solltet bereits in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sein oder bald tätig werden wollen.

- **14. bis 16. August 2015**
- **ab 14 Jahre**
- **Hackhauser-Hof** in Solingen
- **Kosten: 10 €** (werden nach Teilnahme zurückerstattet)
- **12 bis 16 Teilnehmer**
- **Anmeldung** nur per E-Mail
- michaela.bolz@ekir.de
- **Leitung und Infos** bei Michaela Bolz,
- **Telefon** 3 10 38 56

Schools-Out Grillen

Der warme Sommer ist da und schnell werden die Würstchen wieder auf den noch wärmeren Grill gelegt.

Wie jedes Jahr zum Sommeranfang brutzeln auch bei uns wieder die Würstchen um die Wette. Zusammen wollen wir mit euch unsere Tradition eines Sommergrillens fortführen. Aus diesem Grund freuen wir uns auf euch.

Auch für Vegetarier geeignet.

- **Dienstag, 23. Juni 2015** ab 18 Uhr
- **ab 14 Jahre**
- **Jugendcafé, Karl-Bosch-Str. 2**
- **Kosten: 2 €**
- **Anmeldung** bis zum 21. Juni 2015
- **Leitung und Infos** bei Michaela Bolz,
- **Telefon** 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

...und Bad Münstereifel

In diesem Jahr wollen wir wieder eine erlebnisreiche Woche mit vielen Kindern im schönen Ort Bad Münstereifel verbringen. Mitfahren können Mädchen und Jungen, die Lust auf eine gemeinsame Zeit mit Ausflügen, Spielen, Basteln, Singen am Lagerfeuer und Nachtwanderungen haben.

Die Jugendherberge bietet viel Abwechslung im Außenbereich mit Spiel- und Spaßmöglichkeiten.

In der Nähe und fußläufig gut erreichbar ist nicht nur der sehenswerte Ortskern von Bad Münstereifel, sondern auch ein attraktives Schwimmbad. Deswegen sollte dieses Jahr die Badehose und der Badeanzug im Gepäck nicht fehlen.

Das erfahrene Team freut sich riesig auf eine gemeinsame und sicherlich unvergessliche Woche.



- **5. bis 10. Oktober 2015**
- **7 bis 12 Jahre**
- **Bad Münstereifel, Eifel**
- **Kosten: 130 €** (Ermäßigung auf Anfrage möglich)
- **15 bis 20 Teilnehmer**
- **Anmeldeschluss** 24.07.2015
- **Leitung und Infos** bei Michaela Bolz
- **Tel.** 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

Fair-Giftet? – Nicht unsere Tees!

Im Februar gab es bei verschiedenen Radiosendern eine kritische Sendung zu Fairtrade zertifizierten Tees aus Indien (Assam). Der Autor Philipp Jusin fand auf mehreren Teeplantagen, dass Pestizide eingesetzt

werden, die nach Ansicht verschiedener Umweltorganisationen verboten werden sollten, weil sie den Teearbeitern und Teearbeiterinnen (verbreitet Hautkrankheiten), aber auch den Konsumenten gesundheitlich schaden.

Außerdem bemängelte der Autor, dass nach den Kriterien von

„Fairtrade International“ nicht „drin sein muss, was draufsteht“, d.h.: es darf nur so viel verarbeitete Ware mit Fairtrade Siegel in den Handel kommen, wie vorher unter Fairtrade – Bedingungen an Rohware eingekauft wurde (Fachbegriff: Mengenausgleich). In einem Fairtrade-Teepäckchen kann also konventionell erzeugter Tee stecken.

Im Eine-Welt-Laden Christuskirche führen wir Tees *fairplus* von der GEPA.

Alle Tees sind biozertifiziert!

Philipp Jusin hat für seine Recherche

auch den langjährigen GEPA-Partner *Tee Promoters India* (TPI) in Darjeeling besucht und war laut Aussage des Geschäftspartners Binod Mohan sehr beeindruckt vom Engagement der Firma.



GEPA (2)

Die Stiftung Warentest hat 2014 den GEPA Schwarztee aus Darjeeling getestet und konnte keine Pestizide nachweisen.

Die GEPA selbst lässt bei sämtlichen Tees vor der Auslieferung im Ursprungsland und noch einmal in Deutschland Proben auf Schadstoffe untersuchen. Für die GEPA-Tees gibt es auch keinen Mengenausgleich, in einer Packung befindet sich auch tatsächlich der vom Partner gelieferte „faire Bio-Tee“!

Wenn Sie demnächst also mal wieder im Eine-Welt-Laden Tee einkaufen, wissen Sie genau was Sie bekommen!

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Otto-Grimm-Straße 9 ist mittwochs von 11 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-47575 www.weltladen-christuskirche.de

Telefonischer Besuchsdienst Standort Wiesdorf

Wir interessieren uns für Ihre Geschichte(n)!

Der Telefonische Besuchsdienst besteht am Standort der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesdorf seit fast 1 ½ Jahren.

Wir, das Ehrenamtlerteam mit den entsprechenden Telefonpartnern und ich schätzen diese wertvolle Tätigkeit sehr.



„Wofür leben wir, wenn nicht dafür, das Leben füreinander einfacher zu gestalten?“
(George Eliot)

Selbst, wenn es sich bei diesem Projekt „nur“ um einen wöchentlichen telefonischen Besuch handelt, so ist dieser doch ein sehr verlässliches, Freude bringendes Geschenk, das sich beide Telefonpartner gleichermaßen machen.

In erster Linie geht es darum, dass man Freude hat, sich auszutauschen, die Geschichte(n) des anderen zu hören, Interesse füreinander zu haben, zu plaudern oder auch einmal einen Zuhörer zu haben, wenn

es um ein ernsteres Thema geht, je nach Bedürfnis und Anlass.

Als Ehrenamtliche(r) werden Sie in drei kurzen Fortbildungen gut auf die Tätigkeit vorbereitet und auch während der Tätigkeit durch mich unterstützt und begleitet. Auch, wenn wir noch eine überschaubare Gruppe sind, haben auch wir ein verlässliches, harmonisches Miteinander. Einmal monatlich haben wir die Möglichkeit, uns bei Tee und Gebäck miteinander auszutauschen.

Das Ehrenamt ist nicht an eine bestimmte Altersgruppe gebunden. Jede(r), die/der das Gefühl hat, er möchte einen Beitrag zum Wohle eines anderen leisten ist herzlich willkommen in unserem Team und wird sicherlich auch bald spüren, man bekommt in jedem einzelnen Gespräch auch eine Menge zurück.



Bitte melden Sie sich bei mir:
Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gute Zeit

Simone Lukaszewicz

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichts. Zum Unterricht müssen Sie Ihr Kind anmelden, damit wir wissen, wer alles teilnehmen wird an der etwa 2-jährigen Unterrichtszeit bis zur Konfirmation im Frühjahr 2017.

Der Anmeldetermin für den neuen Jahrgang ist **Sonntag, der 16. August 2015, im Anschluss an den Gottesdienst, der wie immer um 10.00 Uhr in der Christuskirche** gefeiert wird.

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn in den Jahren 2003 oder 2004 geboren ist, dann sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam zum Gottesdienst, der in besonderer Weise für die neuen Konfirmanden gestaltet wird, und zur Anmeldung zu kommen. Bitte bringen Sie, neben Ihrem Kind natürlich, auch Ihr Familienstammbuch mit.

Ich freue mich auf Sie, auf die neuen „Konfis“ und die gemeinsame Zeit miteinander,

Ihr Pfarrer
Christoph Engels

Die Konfi-Zeit ist cool, weil ...

Etwa 1 ½ Jahre lang dauert die Konfi-Zeit – das ist eine lange Zeit für Jugendliche! Doch die meisten Konfis finden, dass es keine „verlorene“ Zeit ist.

Im Gegenteil, die meisten sagen am Ende, dass es eine gute Zeit war, an die sie sich gerne erinnern. Ich habe die Konfi-Teamer gefragt, warum Konfi-Zeit und Konfirmation cool sind:

Die Konfi-Zeit ist cool,

- weil man neue Leute kennenlernt und sogar Freundschaften schließen kann.
- weil man viel Spaß hat und das Lernen anders ist als in der Schule.
- weil man im Konfi-Unterricht manchmal mehr fürs Leben lernt als in der Schule.
- weil man ernst genommen wird.
- weil die Konfi-Fahrten interessant sind und man da viel erlebt.

- weil man sich nach dem Unterricht noch im Konfi-Café treffen kann.
- und weil die Pfarrer cool sind.



CHRISTOPH ENGELS

Am Ende der Konfi-Zeit kommt dann die Konfirmation, ein besonderes Fest. Die Konfirmation ist toll,

- weil man viele, viele Geschenke bekommt.
 - weil die ganze Familie zusammenkommt und ein Fest feiert.
 - weil es feierlich ist und man sich fein anzieht – auch das ist was Besonderes.
 - weil es leckeres Essen gibt.
 - weil extra ein Fest für den Konfi selbst gefeiert wird.
 - und weil man danach Konfi-Teamer werden kann und einen Platz in der Gemeinde findet.
- Also Konfis, los geht's!

Eissplittertorte

Wer sie einmal probiert hat, möchte gerne noch ein Stück und noch ein Stück davon haben, so kühl und süß und knusprig



PETRA POMMER

schmilzt sie im Mund. Das geht aber meist nicht, denn von dieser Torte bleibt garantiert kein Rest. Zum Glück ist sie schnell zubereitet, bei uns oft zu Kindergeburtstagen. Es ist leicht möglich und auch sinnvoll, sie vorher zu portionieren, damit alle ein Stück davon abbekommen...

- 6 Baiser
- 5 Becher Sahne
- 100g Krokant
- 100g Schokoladenstreusel
- 5 Vanillezucker
- 3 P. Sahnesteif

Baiser zerkleinern und in eine Schüssel geben, mit Krokant und Schokoladenstreusel vermischen.

In einer Schüssel 4 Becher Sahne mit 4 Vanillezucker und 2 P. Sahnesteif schlagen, unter die anderen Zutaten heben und in eine mit Alufolie ausgelegte Springform geben.

1 Becher Sahne, 1P. Vanillezucker und 1P. Sabnesteif schlagen und damit verzieren.

Ca. 3 Stunden im Gefrierfach lassen, ca. ½ Stunde vor dem Verzehr herausnehmen.

Petra Pommer

Insalata di Frutti di Mare

- 200 g kleine Tintenfische
- 500 g Miesmuscheln
- 500 g Herzmuscheln (vongole)
- 200 g rohe Garnelenschwänze mit Schale
- 1 Knolle Fenchel, 1 Lorbeerblatt
- 1 kleine Zwiebel, 1 Zehe Knoblauch
- 0,2 Liter Weißwein

Für das Dressing: Olivenöl, 3 EL Zitronensaft, Salz und Pfeffer aus der Mühle
Zum Anrichten: Kopfsalat, Kirschtomaten

Die Muscheln säubern und im Weißwein dünsten, bis sie sich öffnen (etwa 5 Minuten) – die ungeöffneten Exemplare aussondern. Die Tintenfische säubern und in kochendem Wasser mit der kleingeschnittenen Zwiebel, dem Knoblauch und dem Lorbeerblatt kurz garen (etwa 5 Minuten). Im selben Fond die Garnelen kurz dünsten (2 Minuten). Den



CHRISTOPH ENGELS

Fenchel sehr fein schneiden.

Alle Zutaten in einer großen Schüssel vorsichtig mischen.

Auf großen Tellern ein Bett aus Kopfsalat anrichten, Tomaten vierteln, darauf den Salat anrichten. Dressing übergießen – fertig.

Und wenn dann noch die Sonne scheint, ist der „Urlaub zuhause“ perfekt.

Christoph Engels

Wochenübersicht

MONTAG

- 10.30 Uhr **Besuchsdienstkreis** 3. Montag im Monat
Marga Mohren, Tel. 4 32 91
- 15.00 Uhr **Spielegruppe für Senioren** 2. Montag im Monat
Lilo Laier, Tel. 4 66 91
- 15.00 Uhr **Demenz-Café „Augenblick“**
Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50 (siehe Pinwand)
- 15.30 Uhr **Tischtenniskreis für Senioren**
Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
- 19.00 Uhr **Turkish Chamber Orchestra** Christuskirche
Betin Güneş, Tel. 0 221-66 41 31
- 19.00 Uhr **Strickis** 2. Montag im Monat
Petra Pommer, Tel. 4 45 50
- 19.00 Uhr **Lauftreff**
Martina Modler, Tel. 0 178-1 63 68 18
- 20.00 Uhr **Flötenkreis** 2. und 4. Montag im Monat
Marianne Löw, Tel. 0 2207-91 09 78

DIENSTAG

- 19.00 Uhr **Ü30-Gesprächskreis** Termine bitte bei Dr. Prößdorf erfragen
Dr. Detlev Prößdorf, Tel. 4 18 35
- 18.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** letzter Dienstag im Monat
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.30 Uhr **Gospel-Werkstatt** Christuskirche
Michael Kristahn, Tel. 8 60 98-11 Anmeldung erforderlich

MITTWOCH

- 10.00 Uhr **Englische Literatur**
Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
- 10.00 Uhr **Frauenkreis** letzter Mittwoch im Monat
Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33

- 11.00 Uhr **Bibel am Vormittag** Termine bitte bei Dr. Prößdorf erfragen
Dr. Detlev Prößdorf, Tel. 4 18 35
- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** 14täglich
Petra Koch, Tel. 4 04 79 84 Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinwand)
- 15.00 Uhr **Matthäus-Frauenhilfe** 14täglich
Christoph Engels, Tel. 4 62 46 (siehe Pinwand)
- 18.30 Uhr **Gemeindebeirat** 10. Juni, 16. September
Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58
- 19.00 Uhr **Bibel im Gespräch** 17. Juni, 19. August,
Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93 16. September
- 19.00 Uhr **Lauftreff**
Martina Modler, Tel. 0 178-1 63 68 18
- 20.00 Uhr **Stadtkantorei Leverkusen** Christuskirche
Hans-André Stamm, Tel. 8 40 44 21

DONNERSTAG

- 09.00 Uhr **Frühstück mit Andacht** letzter Donnerstag im Monat
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02
- 09.00 Uhr **Gymnastikgruppe**
Gisela Brahde Tel. 7 79 29
- 09.00 Uhr **Spätlese** (siehe Pinwand)
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02
- 19.00 Uhr **Literaturkreis „Lust am Lesen“** aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.30 Uhr **Combo/Band** nach Vereinbarung
Michael Kristahn, Tel. 8 60 98-11 Christuskirche
- 20.00 Uhr **After Eight** 2. Donnerstag im Monat (siehe Pinwand)
Martina Weber, Tel. 4 02 321; Anke Engels, Email: after8@kirche-wiesdorf.de

FREITAG

- 18.30 Uhr **Freizeittreff**
Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalender finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalender für Kinder und Jugendliche auf Seite 18.

TAUFEN

Jonathan Fesidis, Siebelplatz 6
Adrian Ferizi, Manforter Straße 154
Moritz Funke, Röntgenstraße 9
Leonie Sophie Pohl, Stegerwaldstraße 27a
Liam Alexander Stüttgen, Dönhoffstraße 77
Emily Topp, Bitterfeldstraße 13



TRAUUNGEN

Stefan Pohl und Ariane Eleonore Rieser-Pohl, Siebelplatz 11
Frank Sroka und Anne Sroka-Johann, Hitdorf



BEERDIGUNGEN

Rudolf Bierbrunner, Roonstraße 20, 83 Jahre
Erna Engler, Rathenaustraße 88, 69 Jahre
Gerda Hermann, Stegerwaldstraße 11, 90 Jahre
Fritz Huth, Karl-Krekeler-Straße 61, 85 Jahre
Franz-Josef Keller, Stegerwaldstraße 4, 69 Jahre
Elise Kotzan, ehemals Ehrlichstraße 59, 93 Jahre
David Lauker, Karl-Krekeler-Straße 62, 64 Jahre
Ella Mühlmeil, ehemals Hindenburgstraße 25, 95 Jahre
Helga Roth, Zülpich



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531035, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt
 Auflage: 3500
 Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende August 2015 · Redaktionsschluss: 24. Juni 2014
 Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de oder
 gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 4 62 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph@engelsweb.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Renate Spereiter Tel. 3 10 38 57
 Karl-Bosch-Straße 2 Fax 3 10 38 58
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 leverkusen-wiesdorf@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 4 12 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 4 62 69

■ **Küsterinnen**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10
Antonina Sebold (Gemeindehaus) priv. Tel. 4 00 14 48

■ **Kirchenmusik**

Michael Kristahn
 michael.kristahn@gmx.de Tel. 86 09 98 11
Hans-André Stamm Tel. 8 40 44 21

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 3 10 38 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätte**

Leitung **Christiane Sichelschmidt** Tel. 4 18 32
 Otto-Grimm-Straße 9
 wiesdorf@kita-verbund.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 4 03 18 2
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 4 18 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 4 02 36 4

■ **Telefonischer Besuchsdienst**

Leitung **Simone Lukaszewicz** Tel. 31 49 09 11
 telefon.Besuchsdienst@kirche-wiesdorf.de

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 382-777
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Str. 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
 Schwangerschaftskonflikte**

Dönhoffstraße 2 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

■ **Kontaktladen**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 87 09 21-0

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-8 42 42

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Eine-Welt-Laden**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Dönhoffstraße 9 Tel. 311 26 179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 3 10 23 70

Über 80 Jahre im Dienst am Kunden



ADRESSE

**Ihr Partner für
Sanitär- und Heizungsfragen · Neuinstallation
Altbausanierung · Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestatten **Vorsorgen** Begleiten Inspirieren
Bestattungsvorsorge aus Selbstbestimmung

Adolfsstr. 14
51373 Leverkusen
Tel. 0214 - 4 70 25
www.bertram-lev.de

 **BERTRAM**
BESTATTUNGSHAUS
Beistand geben – Zuversicht schaffen

Eigenständigkeit und Voraussicht begleiten uns ein ganzes Leben, so wie auch das Bedürfnis den letzten Weg nach eigener Anschauung vorzubereiten. Um Ihre persönliche Vorsorge zu treffen, bringen wir gemeinsam Ihre Gedanken in Einklang.

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar
am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97